

Die Zahl der Druckereien in Paris beläuft sich nach dem Annuaire de l'Imprimerie für 1925 auf 1121; in den Départements und französischen Kolonien gibt es 4364 Druckereien. Die Zahl der Druckereien in Belgien soll insgesamt 1415 ausmachen, für die Schweiz beträgt die Zahl 921.

Die Pariser Correspondenz. — Seit dem 1. August veröffentlicht das französische Auswärtige Amt unter diesem Titel ein politisches, literarisches und informatorisches Blatt in Quarto mit acht Seiten, das für die deutsche, österreichische, schweizerische, skandinavische, holländische und amerikanische Presse und für repräsentative Persönlichkeiten dieser fremden Länder bestimmt ist. In diesem Blatt ist der Entwicklung der französischen Literatur ein großer Raum eingeräumt mit dem Zweck, das Ausland über die literarische Produktion Frankreichs zu unterrichten und für sie zu werben. Das Auswärtige Amt ersucht die Verleger, es über alles Literarische gus dem laufenden zu halten und alle neu herauskommenden Werke einzusenden.

Ue.-Paris.

nach unserer Meinung nicht einzig und allein durch den Krieg erklärbar. Sollten nicht Veränderungen in der Zählmethode vorgenommen worden sein?

Luxemburg.

Über die literarische Produktion des Großherzogtums Luxemburg werden wir immer noch durch Herrn Tony Kellen, Schriftsteller in Hohenheim bei Stuttgart unterrichtet, dem wir auf neue für seine niemals vergeblich angerufene Mitarbeiterschaft danken.

Nachstehend die Zahlen der Jahre 1923 und 1924:

	1923	1924
1. Im Buchhandel erschienene Bücher und Proschriften	50	37
2. Sonderdrucke aus Zeitungen und Zeitschriften	25	5
3. Veröffentlichungen der Regierung, Gemeinden und Vereine (sowie Berichte usw.)	45	5
4. Veröffentlichungen luxemburgischer Verfasser und im Ausland erschienene Veröffentlichungen über Luxemburg	18	12
5. Privatdrucke	2	—
Insgesamt: 140		60

Die Statistik von 1924 ist leider lückenhaft. Seit dem Tode des Abbé Blum, schreibt uns Herr Tony Kellen, wird die Bibliographie in der Zeitschrift *Ons Hemecht* (*Unser Vaterland*) vernachlässigt, und an der Landesbibliothek in Luxemburg gibt es gegenwärtig auch keinen Beamten mehr, der mit der Aufstellung einer Statistik, die vollständig und zuverlässig wäre, beauftragt werden könnte. Daher enthalten wir uns jedes Vergleichs mit 1923.

Niederlande.

Die beiden niederländischen bibliographischen Quellen, aus denen wir unsere Angaben gewöhnlich schöpfen, das *Nieuwsblad voor den Boekhandel* und der *Katalog Brinkman*, liefern für 1924 Zahlen, die sämtliche Aufzeichnungen der letzten zehn Jahre übertreffen.

A. Nachstehend zuerst die vom *Nieuwsblad* gebuchten allgemeinen Ergebnisse seit 1915:

Jaar	Bücher u. period. Veröffentl.	Jaar	Bücher u. period. Veröffentl.
1915:	4421	1920:	4065
1916:	4533	1921:	3742
1917:	4392	1922:	4237
1918:	4609	1923:	5642
1919:	4129	1924:	6123

Das *Nieuwsblad* vom 26. Juni 1925 bringt andererseits eine sehr genaue Statistik nach Fächern, die 24 Klassen mit Unterabteilungen umfaßt, statt der zehn Rubriken der vorhergehenden Zählungen. Wir geben diese neue Übersicht in der Hauptache wieder:

Niederlande. — Statistik des <i>Nieuwsblad</i> (1924):		
1. Allgemeine Werke	42	
2. Theologie, Kirchengeschichte, Erbauungsliteratur	504	
3. Recht, Staats- und Volkswissenschaft, Statistik	626	
4. Handel, Schiffahrt, Industrie	524	
5. Geschichte, Archäologie, Biographie	150	
6. Geographie, Ethnographie, Reisen	145	
7. Medizin, Gesundheitspflege, Tierheilkunde	201	
8. Naturgeschichte, Chemie, Apothekerfunktion	159	
9. Landwirtschaft, Viehzucht, Bergwesen, Forstwirtschaft	126	
10. Mathematik, Kosmographie, Meteorologie	134	
11. Architektur, Mechanik, Technische Wissenschaften	187	
12. Kriegswissenschaft	23	
13. Schöne Künste, Kunstgewerbe	424	
14. Philosophie, Moral, Psychologie, Östlichkeit	90	
15. Erziehung, Unterricht	169	
16. Schulbücher für Elementarunterricht	545	
17. Sprachwissenschaft, Literatur, Bibliographie	33	
18. Orientalische und alte Sprachen und Literaturen	46	
19. Neuere Sprachen und Literaturen	515	
20. Romane und Novellen, Literarische Zeitschriften	664	
21. Theaterstücke und Vorlesungen	178	
22. Dichtkunst	52	
23. Jugendzeitschriften, Bilderbücher	321	
24. Adressbücher, Handwerk, Sport, Verschiedenes	256	
Insgesamt: 6123		

In dieser Gesamtzahl sind inbegriiffen:

1. die neuen Bücher
2. die Neuauflagen
3. die Übersetzungen
4. die Zeitschriften

(1923: 2645)

(1923: 1319)

(1923: 650)

(1923: 1028)

Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1924.

Übersetzung aus »Le Droit d'Auteur«, Bern, Nr. 12 vom 15. Dezember 1925 von Erich Roerner.

(Fortsetzung zu Nr. 27.)

Japan.

Das japanische Ministerium des Innern hat die Angaben, die es uns im vorigen Jahre ließerte, vervollständigt und uns höchst liebenswürdigerweise die Zahlen für die drei Jahre 1922, 1923 und 1924 der literarischen Produktion Japans zugesandt. Wir geben diese Statistik nachstehend wieder unter der Bemerkung, daß die Einteilung nicht mehr ganz dieselbe ist wie für die Jahre 1912 bis 1921. Die Zahl der Klassen wurde von 33 auf 26 herabgesetzt.

In Japan veröffentlichte Werke.

	1922	1923	1924
1. Politik	266	242	554
2. Recht	453	382	426
3. Staatswirtschaft	208	195	284
4. Volkswirtschaft	333	430	404
5. Statistik	86	104	74
6. Religion	783	722	763
7. Philosophie	258	191	274
8. Erziehung	1696	1714	2495
9. Literatur	2278	1741	2323
10. Sprachwissenschaft	467	311	490
11. Geschichte	210	149	226
12. Biographie	246	174	200
13. Geographie, Reisen	499	399	527
14. Mathematik	226	153	171
15. Physik	279	231	272
16. Ingenieurkunst	134	148	226
17. Medizin	360	335	370
18. Industrie	585	647	691
19. Transportmittel, Verkehr	68	83	147
20. Kriegswissenschaft	74	54	55
21. Schöne Künste	637	509	453
22. Musik	1131	826	1171
23. Technologie	731	442	724
24. Wörterbücher	137	83	53
25. Sammelwerke	97	44	20
26. Verschiedenes	839	637	968
Insgesamt: 13081	10946	13834	

Von 1922 bis 1923 nimmt die Geistesproduktion Japans um 2135 Einheiten ab. Aber 1924 holt sie den Ausfall reichlich wieder ein und verzeichnet eine Vermehrung von 2888 Einheiten.

Nachstehend die Gesamtzahlen der letzten zehn Jahre:

1915: 49180	1920: 9848
1916: 49902	1921: 11913
1917: 21910	1922: 13081
1918: 10708	1923: 10946
1919: 10493	1924: 13834

Wir wissen immer noch nicht, woher die erstaunliche Abnahme kam, die 1917 und namentlich 1918 eintrat. Sie kann sich